

Glaube ja, aber Kirche?... Nein!

Immer mal wieder höre ich diese Aussage. „Kirche brauche ich nicht, ich kann meinen Glauben auch gut ohne Kirche leben.“ Ich frage mich, ob das wirklich so ist. Glaube ist nur Privatsache? Für mich steht eher fest: Ich kann zwar niemandem seinen Glauben absprechen und von außen nicht in ihn reinsehen, aber eine Privatsache, die keinen was angeht, ist es nicht. Vielmehr finde ich, dass der Glaube auf Dauer nur in Gemeinschaft gedeihen kann.

Die Gefahr, mir meinen Gott so zusammenzu-’basteln‘, wie er mir in mein Leben passt, ist einfach zu groß: ich nehme mir aus allem, was ich von Gott weiß, jenes heraus, was mir gefällt, und die unangenehmen Aspekte verdränge ich.

Bin ich jedoch in einer Gemeinschaft, in einer Gemeinde, unterwegs, dann gibt es ein Gegenüber. Ich werde in diesen Beziehungen herausgefordert: Gemeinschaft wird zum Korrektiv meiner eigenen Ansichten. Seltsame oder eigene Theorien über Gottes Wirken werden zumindest hinterfragt, wenn ich mit anderen Gläubigen unterwegs bin.

Kirche, Gemeinde - das sind Orte der spirituellen Ausrüstung und Zurüstung für den Alltag. Soziale Projekte, die je nach Größe der Gemeinde angegangen werden, sind Motoren für die Prägung der Gemeinschaft. Barmherzigkeit und Nächstenliebe werden in der Gesellschaft zum sichtbaren Zeichen einer christlichen Gemeinschaft. Jesus hat dazu ganz konkret beauftragt: wir sollen und müssen Gutes tun.

Kirche ist vielleicht nicht perfekt - wie auch, wir sind alle fehlerhaft-, aber sie darf Raum bieten: für Fragen des Glaubens und der Gemeinschaft mit Jesus Christus. Keiner muss damit allein sein. Und die Gemeinschaft gibt Kraft und Mut und macht uns widerstandsfähig gegenüber allen Anfeindungen, die wir immer wieder erfahren.

„Allein gehst du ein.“ – also: suche Gemeinschaft mit anderen Christen, die sich unter Gottes Wegführung begeben! Gottes Versprechen, da zu sein, wenn sich auch nur zwei oder drei Menschen in seinem Namen treffen, gibt dir Mut und Ausrichtung. Es ist vielleicht nur ein kleiner Schritt, sich in Gemeinschaft zu begeben, aber der Glauben bekommt Aufwind.

Elke Heckmann

Foto: Apostelkirche in Berlin, © EHe privat



Herausgeber: Apostolische Gemeinschaft e.V. / Cantadorstraße 11 / 40211 Düsseldorf
Ressort Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: blickpunkt@apostolisch.de